Protokoll

über die 35. Sitzung des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 04.05.2006, in der Alten Dorfkirche Zehlendorf (Clayallee 357/Ecke Potsdamer Straße)

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	17.00 Uhr
Ende:	18.30 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder bei Frau Küster, Mitarbeiterin des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf, dass der Ausschuss die Möglichkeit hat, in den Alten Dorfkirche Zehlendorf zu tagen.

TOP 1: **Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: **Protokoll**

Das Protokoll der 34. Sitzung des Ausschusses für Soziales vom 06.04.2006 wird genehmigt**.**

TOP 3: **Besichtigung/Führung durch die Ausstellung ‚Armut vor unserer Haustür?'**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, erteilt Frau Küster, Mitarbeiterin des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf, das Wort. Frau Küster erläutert den Ausschussmitgliedern die Hintergründe der Fotoausstellung ‚Armut vor unserer Haustür'. Die gezeigten Fotografien sind in Zusammenarbeit mit einer Fotogruppe der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf und professionellen Fotografen entstanden. Die Ausstellung wird als Wanderausstellung in weiteren Kirchenkreisen und im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf zu sehen sein. Frau Küster beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schimmel (BV) lobt die gute soziale Arbeit der Kirchenkreise.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für die Ausführungen von Frau Küster.

TOP 4: **Anträge**

TOP 4.1: **Auflösung pauschaler Minderausgaben Sozialdezernat Drucksache: 1986/II – Fraktionen GRÜNE und SPD –**

Herr Schimmel (BV) begründet für die GRÜNE-Fraktion den Antrag.

Herr Bezirksstadtrat Wöpke berichtet dem Ausschuss, dass es den gewünschten Kontakt zum Steuerungsdienst seit Anfang des Jahres 2006 gibt. Mit Zustimmung des Ausschussvorsitzen-

den erläutert Herr Geese, SozL, zusätzlich, dass in der Abteilung Soziales seit letztem Jahr bereits Stellenanteile in Höhe von rund 32 Stellen eingespart wurden. Des weiteren werden organisatorische Veränderungen insbesondere im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung umgesetzt.

Herr Böhnke (BV) regt an, die Abstimmung über den Antrag bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Dies wird von den übrigen Ausschussmitgliedern abgelehnt.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 5: **Jahresbericht 2005 der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, erteilt Frau Fröhlich, Mitarbeiterin der Schuldner- und Insolvenzberatung des Deutschen Familienverbandes, das Wort. Frau Fröhlich berichtet, dass der Jahresbericht 2005 der Schuldner- und Insolvenzberatung allen Fraktionen vorab zugegangen ist und sie für den Ausschuss eine mehrseitige Zusammenfassung erarbeitet hat. Diese wurde an die Ausschussmitglieder verteilt. Anschließend erläutert Frau Fröhlich den Jahresbericht. Im Anschluss nutzten die Ausschussmitglieder die Möglichkeit der Aussprache.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für die Ausführungen und bittet Frau Fröhlich mit der Präsentation zu TOP 6 zu beginnen.

TOP 6: **Projekt ‚Online-Beratung‘**

Frau Fröhlich berichtet über die Entstehung des Online-Projekts. Zielsetzung für Betroffene bzw. Interessierte ist, ein niedrigschwelliges Angebot zur Kontaktaufnahme mit der Schuldnerberatung zu schaffen. Zielgruppen hierfür sind u.a. Jugendliche und Behinderte. Die Finanzierung ist durch die Jugendstiftung für 30 Monate gesichert.

Anhand einer für die Bezirke Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf erstellten PowerPoint-Präsentation erläutert Frau Fröhlich den Aufbau der Online-Beratung. Die Schuldner- und Insolvenzberatung Steglitz-Zehlendorf bietet zunächst nur den Einzelchat und die Mailberatung an. Eine Erweiterung des Angebots auf den Gruppenchat ist geplant. Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen wurden von Frau Fröhlich und Herrn Leinweber, Geschäftsführer des Deutschen Familienverbandes Berlin, beantwortet. Frau Fröhlich bittet die Ausschussmitglieder um Verteilung der mitgebrachten Flyer, um die Online-Beratungsmöglichkeit noch bekannter zu machen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für die Präsentation.

TOP 7: **Bericht aus dem Bezirksamt**

Fallmanagement
Herr Bezirksstadtrat Wöpke erteilt mit Zustimmung des Ausschussvorsitzenden, Herrn Bösener, Herrn Geese, SozL, das Wort. Herr Geese berichtet, dass das Auswahlverfahren für die Fallmanager abgeschlossen ist und elf Mitarbeiter ausgewählt worden sind. Die organisatorische Umsetzung des Fallmanagements wird im Juni 2006 beginnen.

Führungskräfte-Seminar
Herr Geese unterrichtet den Ausschuss, dass in der 2. Mai-Woche 2006 als Beginn einer Reihe von Veranstaltungen für das gesamte Sozialamt, zunächst ein Inhouse-Seminar mit 15 Führungskräften zum Thema ‚Die Rolle und Aufgabe der Führungskraft im zukünftigen Sozialamt‘ stattfindet.

<u>TOP 8:</u> **Verschiedenes**

ASB
Frau BV Schmid-Petry bittet um Informationen, ob durch die drohende Insolvenz des ASB auch Einrichtungen im Bezirk betroffen sind. Dies wird von Herrn Bezirksstadtrat Wöpke bejaht. Er teilt weiterhin mit, dass es bereits Gespräche zwischen dem Bezirksstadtrat für Finanzen, Wirtschaft und Wohnen, der Geschäftsführung des ASB und ihm gegeben hat. Ergebnisse liegen noch nicht vor und die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

Die nächste Sitzung findet am 01.06.2006 statt.

Ausschussvorsitzender:	BV Bösener
Schriftführer:	BV Kopp
Protokoll:	Frau Wansner Berlin, den 10.05.2006